

Porträt: Caroline Thomas

## **Ein Anruf, der das Leben einer 16 jährigen verändert**

*Judith Derbach, 14.02.2007*

Wenn man durch die Eingangstür die Arena betritt und von dem Spielfeld aus die ganze Halle betrachtet, merkt man erst, wie groß diese wirklich ist. Man muss sich wie ein Star vorkommen, wenn man vor Hunderten von Zuschauern durch die Tür auf das beleuchtete Spielfeld einläuft und von den Scheinwerfern angeleuchtet wird. Genau dieses Gefühl muss die 16-jährige Schülerin Caroline Thomas haben, wenn sie mal wieder samstags abends mit der 1. Damenmannschaft der MJC Trier, die in der ersten Bundesliga spielen, vor dem Spiel einläuft.

Die große Halle ist in etliche Spielfelder eingeteilt, sodass mehrere Mannschaften gleichzeitig trainieren können. Überall begegnen einem Sportler und man hört die Trippelgeräusche der Bälle. Man befindet sich mitten in einer Sportlerwelt.

In einer Ecke sitzt Caroline Thomas, die von ihren Freunden nur Caro genannt wird, in ihrer Sportbekleidung und bereitet sich auf das bevorstehende Training vor.

Caro erinnert sich zurück, als sie 1996 durch ihre damalige Grundschullehrerin, die dann auch ihre Trainerin wurde, mit nur sechs Jahren zum Handballspielen kam. Damals hätte sie nicht geglaubt, dass diese Sportart mal ihr Leben derart prägen würde.

Durch einen Anruf aus Trier, wo ihre damalige Auswahltrainerin trainiert, wurde die gerade mal 16 jährige Handballspielerin gefragt, ob sie sich vorstellen könne, in Trier zu spielen. Sie solle in einem Internat wohnen, in Trier zur Schule gehen und aktiv sowohl in der ersten wie auch in der zweiten Damenmannschaft trainieren. „Ich war sehr überrascht und konnte es kaum glauben“, erinnert sich Caro zurück und strahlt mit ihren blauen Augen. Doch von den einem zum anderen Tag alles in Daun zurücklassen, wo sie mit ihrer Familie wohnt, war nicht von Anfang an klar. Sie brauchte erst einmal Bedenkzeit. Ihre größten Bedenken waren, „von heute auf morgen in eine neue Mannschaft, alleine wohnen und die Angst vor dem Versagen im Training.“ Natürlich ist es nach einem halben Jahr immer noch sehr schwer, Schule und Handball unter einen Hut zu bekommen. Doch durch die Unterstützung ihrer Eltern und Freunde, die ihr noch bleiben, lässt sich der Sport doch gut mit der Schule vereinbaren, auch wenn das oft mit Stress verbunden ist. „Die Freunde und Familie kommen etwas zu kurz, was nicht gerade positiv ist. Man muss sich privat sehr nach seinem Sport richten“, stellt Caro fest und streicht ihren dick geflochtenen Zopf entlang.

In Trier wurde aus der muskulösen Dauner Rückraumspielerin schnell eine gute Kreisläuferin, die jetzt auch ein Angebot von der Jugendnationalmannschaft erhalten hat. Diese Nachricht war ein super Gefühl und mit großer Freude sieht sie der neuen Herausforderung entgegen.

Die Schülerin hat schon viel in ihrer kurzen Zeit erlebt: Sie wurde südwestdeutsche Meisterin 2005 mit ihrer alten Mannschaft aus Daun, hat ein Angebot aus Trier erhalten und eine Einladung zum Deutschen Handballbund (DHB). Diese Ereignisse erwecken immer noch große Gefühle in ihr, doch das schönste für sie war, „das erste Mal mit der 1. Damenmannschaft der MJC Trier in die Arena einzulaufen und die schöne, gemeinsame Zeit mit meiner alten Mannschaft“, schwärmt Caro.

„Neider gibt es wohl immer, aber ich habe noch nie etwas davon mitbekommen“, überlegt sie. Für die junge Handballspielerin wäre es schön, noch länger so erfolgreich zu spielen und noch weitere sportliche Hürden zu überwinden. Es wäre toll für sie so weit zu kommen wie Christian Schwarzer. „Der ist schon ein top Kreisläufer“, lächelt sie.

Langsam füllt sich die Halle immer mehr mit jungen Damen, die sich für das Training fertig machen. Auch die junge talentierte Kreisläuferin Caroline Thomas begibt sich zu ihren Mannschaftskolleginnen und ein Abend wie jeder in der Woche beginnt. Nach einem anderthalb stündigen Training wird die Schülerin zu Abend essen, noch mal etwas für die Schule wiederholen und schlafen gehen, damit sie morgen wieder pünktlich in der Schule erscheinen kann. Abends steht sie wieder zur gleichen Zeit in der Halle, um ihr Training fortzuführen.



### **Factfile**

Name: Caroline Thomas  
Geburtsdatum: 24.06.1990  
Sternzeichen: Krebs  
Wohnort: Trier und Daun